

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, den 5. Jänner 1976, 7.45 Uhr :

Die letzten 24 Stunden haben nur mehr unbedeutenden Neuschnee-
zuwachs gebracht. Laut Wetterwarte wird heute mit lebhaften
Winden aus West bis Nordwest eine Störung Schneefall bringen,
der in tiefen Lagen in Regen übergehen wird.

Die Tribschneeansammlungen auf labiler Altschneedecke verur-
sachen vereinzelt kleine Lawinenabgänge. Die geringen Schnee-
mengen lassen aber auch für hochgelegene Seitentäler und Ver-
kehrswege kaum Gefahr erwarten.

Die außerordentliche Windverfrachtung der letzten Tage hat
praktisch in allen Hangrichtungen eine akute aber klein-
räumige Schneebrettgefahr geschaffen. Schitouren abseits
gesicherter Pisten erfordern daher größte Vorsicht und über-
legte Routenwahl.

Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht Kühtai, Montag, 5. Jänner 76, 8.00 Uhr :

Der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden blieb allgemein unbedeutend. Laut Wetterwarte wird heute mit lebhaften Winden aus W - NW eine Störung Schneefall bringen, der in tiefen Lagen in Regen übergehen wird.

Auf der labilen Altschneedecke gleitet der Neuschnee zwar leicht ab, die geringe Menge läßt aber keine Gefahr für Talbereiche und Verkehrswege erwarten. Im Tourengebiet ist jedoch durch Windverfrachtung praktisch in allen Hangrichtungen eine kleinräumige aber akute Schneebrettgefahr entstanden, die höchste Vorsicht erfordert.